

RS OGH 1952/1/16 3Ob20/52, 3Ob514/76, 5Ob1032/91, 5Ob29/93, 5Ob324/97a, 3Ob329/98y, 5Ob133/99s, 7Ob4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.1952

Norm

AußStrG §178

AußStrG 2005 §182 Abs3

GBG §33 Abs1 litd

Rechtssatz

Auf Grund von Amtsbestätigungen nach § 178 AußStrG kann nur die Übertragung des Eigentumsrechtes oder eines Pfandrechtes einverleibt werden, nicht aber ein Recht, das bisher an der Liegenschaft nicht bestanden hat.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 20/52
Entscheidungstext OGH 16.01.1952 3 Ob 20/52
Veröff: SZ 25/15
- 3 Ob 514/76
Entscheidungstext OGH 06.07.1976 3 Ob 514/76
- 5 Ob 1032/91
Entscheidungstext OGH 17.05.1991 5 Ob 1032/91
- 5 Ob 29/93
Entscheidungstext OGH 23.03.1993 5 Ob 29/93
Auch; Veröff: SZ 66/39
- 5 Ob 324/97a
Entscheidungstext OGH 16.09.1997 5 Ob 324/97a
Vgl auch
- 3 Ob 329/98y
Entscheidungstext OGH 30.03.1999 3 Ob 329/98y
Vgl auch; Beisatz: Hier: Keine Eintragung des erst durch den Tod des Ehegatten des Vermächtnisnehmers neu entstehenden Wohnrechts. (T1)
- 5 Ob 133/99s
Entscheidungstext OGH 11.05.1999 5 Ob 133/99s

Vgl auch; Beisatz: Selbst im Falle der inhaltlichen Unrichtigkeit wäre diese Entscheidung jedoch keineswegs wirkungslos oder unbeachtlich wenn sie in Rechtskraft erwachsen ist. (T2)

- 7 Ob 49/04p

Entscheidungstext OGH 26.05.2004 7 Ob 49/04p

Vgl

- 5 Ob 200/05f

Entscheidungstext OGH 10.01.2006 5 Ob 200/05f

- 3 Ob 42/07h

Entscheidungstext OGH 29.03.2007 3 Ob 42/07h

Auch

- 5 Ob 21/08m

Entscheidungstext OGH 01.04.2008 5 Ob 21/08m

Vgl auch; Beisatz: Das Abhandlungsgericht hat in der Amtsbestätigung nicht über den Bestand von erst zu begründenden Rechten (hier durch den Servitutsbestellungsvertrag), die bisher nicht an einer Liegenschaft bestanden haben, zu entscheiden. (T3); Bem: Hier: § 182 Abs 3 AußStrG 2005. (T4)

- 5 Ob 227/08f

Entscheidungstext OGH 21.10.2008 5 Ob 227/08f

Beis wie T3; Bem wie T4; Beisatz: Sollen durch entsprechende Übereinkommen neue Rechte begründet werden, ist die Amtsbestätigung zur Verbücherung nicht ausreichend, die entsprechende Grundbuchsurkunde wäre formgerecht zu errichten. Hat allerdings das Verlassenschaftsgericht seine Befugnis überschritten, wird durch die Rechtskraft einer solchen Entscheidung das selbständige Prüfungsrecht des Grundbuchsgerichts ausgeschlossen. (T5)

- 5 Ob 234/08k

Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 234/08k

Vgl auch; Beisatz: Nach der jüngeren Judikatur des OGH kann es sich bei den öffentlichen Urkunden nach § 33 Abs 1 lit d GBG auch um amtliche Bestätigungen über die Ergebnisse eines rechtskräftig abgeschlossenen Verfahrens handeln. (T6)

- 7 Ob 195/09s

Entscheidungstext OGH 18.11.2009 7 Ob 195/09s

- 5 Ob 182/09i

Entscheidungstext OGH 15.12.2009 5 Ob 182/09i

Vgl; Beis wie T3; Bem wie T4; Beis wie T5 nur: Sollen durch entsprechende Übereinkommen neue Rechte begründet werden, ist die Amtsbestätigung zur Verbücherung nicht ausreichend, die entsprechende Grundbuchsurkunde wäre formgerecht zu errichten. (T7); Bem: Hier: Vorkaufsrechte. (T8)

- 5 Ob 76/18i

Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 76/18i

- 2 Ob 36/19m

Entscheidungstext OGH 28.03.2019 2 Ob 36/19m

Beis wie T8

- 5 Ob 2/22p

Entscheidungstext OGH 03.02.2022 5 Ob 2/22p

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0008391

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at